

Platzarbeiten während der Saison

Präambel:

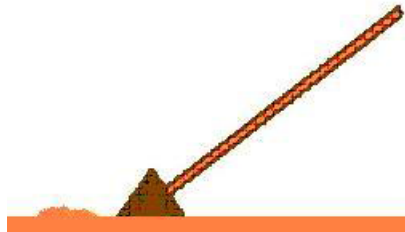
Da die Mannschaften und die Trainer die Tennisplätze besonders am Anfang der Saison und während der Medenspiele in gutem Zustand benötigen, werden diese als Platzpaten die Plätze nach der Frühjahresinstandhaltung bei Bedarf (schlechter Zustand des Platzes) und regelmäßig (14-tägig) unter Leitung ihres Mannschaftsführers bzw. Cheftrainers bis zum Ende der Saison pflegen.

- **Bewässerung**

Der Tennisplatzbelag muss ständig erdfeucht gehalten werden. Dies geschieht durch die Spieler vor und nach dem Spielen. Die Hauptbewässerung zur tieferen Durchfeuchtung sollte vornehmlich in den Abendstunden erfolgen. Die Platzpaten werden diese Hauptbewässerung zusätzlich in ihrem regelmäßigen Rhythmus durchführen.

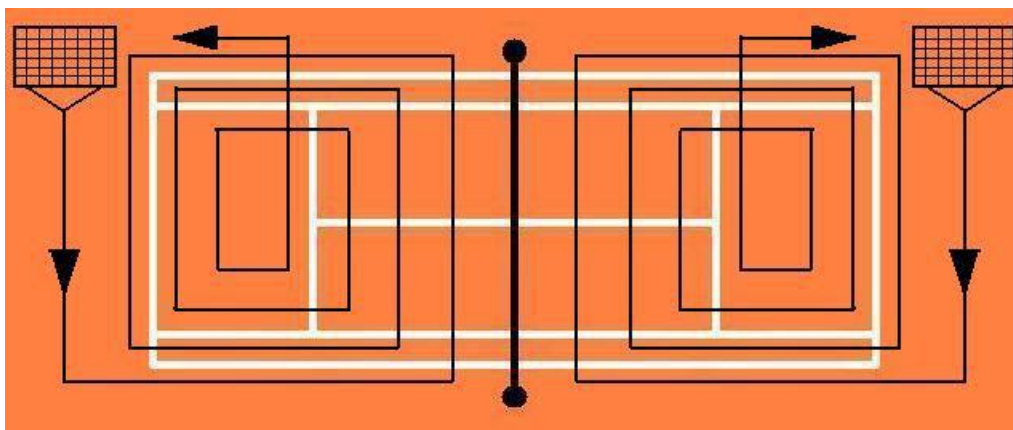
- **Egalisieren**

Die durch das Spiel entstandenen Unebenheiten sollten von den Spielern immer sofort beseitigt werden. Große Unebenheiten werden von den Platzpaten bei ihren Pflegearbeiten vor dem Abziehen mit dem Dreikantholz eingeebnet.



- **Abziehen**

Der Tennisplatz wird mit dem Schleppnetz immer kreisförmig von außen nach innen zur Platzmitte hin abgezogen. Auch Ränder nicht vergessen! Nur so wird dabei loses Tennismehl wieder zur Platzmitte gebracht. Bei starker Beanspruchung des Tennisplatzes ist es zweckmäßig, diesen mit dem Abzieh- bzw. Stahldrahtbesen abziehen. Diese Vorgehensweise hilft auch dabei, zu feuchte Plätze schnellstmöglich wieder spielbar zu bekommen. Die Platzpaten ziehen bei ihren Pflegearbeiten ihren Platz ab.



Platzarbeiten während der Saison

- **Ausbesserungen (insbesondere im Grund- und Netzbereich)**

Altes Feinmaterial ist abzuschaben und der Tennisplatzbelag ist leicht aufzurauen. Neues Ziegelmehl ist dann auf die vorher befeuchtete Fläche trocken aufzuwerfen, mit dem Abzieh- bzw. Stahldrahtbesen abzuziehen oder Ausgleichen mit einem Abziehholz in kreisenden Bewegungen auszugleichen und mit ausreichend Wasser einzuschlämmen. Vorsichtiges Bespielen bewirkt die restliche Verdichtung.

- **Moos- und Unkrautbeseitigung**

Moos- und Unkrautbildung auf wenig frequentierten oder beschatteten Tennisplatzbelegen ist zu vermeiden. Diese bilden durch entstehende Glätte eine erhebliche Unfallgefahr und müssen regelmäßig mit dem Dreikantholz, dem Abzieh- oder Stahldrahtbesen abgekratzt werden. Ansonsten kann versucht werden, dem lästigen Moosbewuchs mit Viehsalz zu begegnen. Keinesfalls dürfen bemooste Stellen einfach mit Ziegelmehl überdeckt werden.

- **Messen der Netzhöhe**

Das Netz muss in der Mitte immer genau 91,4 cm hoch sein. Am Rand muss es 1,07 Meter hoch sein, wobei "Rand" beim Einzel weiter innen und beim Doppel weiter außen (jeweils außerhalb des Spielfeldes) ist. Um mit einem einheitlichen Netz spielen zu können, werden daher flexible Netzstützen in das für das Doppel installierte Netz eingesetzt, die Höhe sowie Begrenzung des Netzes für das Einzel sicher- bzw. darstellen. Der Abstand beträgt eine Stangenlänge vom Außenposten. Diese Höhen müssen regelmäßig vom Platzpaten nachgemessen werden und es muss sichergestellt sein, dass immer 2 Netzstützen am Platz vorhanden sind.

- **Reinigung der Abwasserrinnen**

Die Abwasserrinnen zwischen den Tennisplätzen sind regelmäßig von Gras und Laub zu befreien. Tennismehl kann bleiben, damit das Wasser langsam abfließt.

- **Sonstige Schäden**

Sonstige Schäden wie z.B. herausgerissene Linien, kaputte Schläuche oder defekte Netze sind dem Platzwart zu melden und mit ihm ist die Reparatur zu besprechen.

Hinweis

Gute Tipps gibt es auch unter <http://www.uthc.de/tennis-videos/tennisregeln-platzpflege/>